

LHI Leasing GmbH

Asset Management Rating 2024

Asset Management Rating

AA_{AMR}

Immobilien AA_{AMR}
Erneuerbare Energien AA_{AMR}
Aviation AA⁻_{AMR}

Ratingbegründung

Scope bestätigt das aktuelle Asset Management Rating der LHI Leasing GmbH mit AA_{AMR}. Scope bescheinigt dem Unternehmen insgesamt eine sehr hohe Asset Management Qualität und Kompetenz. Die Teilbereiche Immobilien und erneuerbare Energien werden mit jeweils AA_{AMR} und der Teilbereich Aviation mit AA⁻_{AMR} bestätigt.

Ratingtreiber

Das Rating wird wesentlich gestützt durch (1) die hervorragende Kompetenz in der Strukturierung von individuellen Produktlösungen für institutionelle Anleger, die gerade in unruhigen konjunkturellen Phasen Chancen bieten, sowie die Betreuung durch langjährige, erfahrene Relationship Manager; (2) die sehr umfangreiche Branchenerfahrung der ersten und zweiten Führungsebene; (3) die gute bis sehr gute Investmentperformance in den drei betrachteten Assetklassen; (4) erprobte und moderne operative Prozesse sowie effektive Mechanismen der Risikokontrolle und Compliance und (5) das diversifizierte, risikoaverse und zugleich profitable Geschäftsmodell mit breiter Einnahmenbasis sowie exzellenter Fixkostendeckung aufgrund gut planbarer Verwaltungsvergütungen.

Begrenzt wird das Rating durch (1) ein Konzentrationsrisiko auf Kundenbasis im Investmentgeschäft, (2) die zuletzt gestiegene Mitarbeiterfluktuation, insbesondere im Bereich Erneuerbare Energien, und (3) die ausbaufähige standardisierte ESG-Berichterstattung auf Produktebene, wenngleich die für Kunden individualisierte ESG-Berichterstattung positiv hervorzuheben ist.

Unternehmen und Assets under Management

Die LHI Leasing GmbH („LHI“) verwaltet zum 31.12.2023 Vermögenswerte von rund 14,2 Mrd. Euro (2022: 14,3 Mrd. Euro) in den Bereichen Leasinggestaltungen und strukturierte Finanzierungen, Aufbau und Bestandsverwaltung von Immobilienportfolios sowie sachwertgedeckte Kapitalanlagen. Zum 30.09.2024 war das Vermögen mit 14,4 Mrd. Euro konstant.

Die eigene Kapitalverwaltungsgesellschaft (LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft GmbH bzw. „LHI KVG“) übernimmt die zentralen Aufgaben im Risiko-, Portfolio- und Asset Management. Das breite und innovative Produktangebot richtet sich derzeit ausschließlich an institutionelle Investoren. Im Jahr 2025 sind innerhalb der Unternehmensgruppe strukturelle Anpassungen im Investmentgeschäft geplant. Damit soll künftig eine Reduktion der Komplexität und der Kosten erreicht und Digitalisierungseffizienzen gehoben werden.

Der Bereich sachwertgedeckte Kapitalanlagen umfasst zum 31.12.2023 91 aktive Investmentvehikel mit zusammen rund 5,8 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen, verteilt auf die Assetklassen Immobilien (52%), erneuerbare Energien (34%) und Aviation (14%).

Der LHI gelang es, eine deutliche Steigerung des Neugeschäftsvolumens von 520 Mio. Euro im Jahr 2022 auf 3,0 Mrd. Euro im Jahr 2023 und damit die ursprüngliche Planung nahezu zu erreichen. Insbesondere wurde das Neugeschäft vom Segment Erneuerbare Energien sowie Strukturierte Finanzierungen getrieben. Im Immobiliensegment ist hingegen weiterhin eine Investitionszurück-

Lead Analyst

Hosna Houbani, CFA

h.houbani@scopeanalysis.com

Backup Analyst

Sonja Knorr

s.knorr@scopeanalysis.com

Kludia Morhin

k.morhin@scopeanalysis.com

Publikationsdatum

09.12.2024

haltung der Anleger aufgrund des gestiegenen Zinses und der hohen Inflation seit dem Jahr 2022 erkennbar.

Scope beurteilt positiv, dass es dem 2020 im Bereich Structured Finance der LHI neu gegründeten Team „Rolling Stock“ gelungen ist, mehrere großvolumige Transaktionen umzusetzen und damit dazu beizutragen, die AuM auf Gruppenebene zu stabilisieren. Im Jahr 2023 wurde bspw. eine strukturierte Finanzierung von 90 neuen S-Bahn-Zügen für München mit einem Volumen von mehr als 2 Mrd. Euro umgesetzt und es wurden weitere Projekte im Schienenpersonennahverkehr finanziert. Besonders die Langfristigkeit der Projekte, deren Laufzeit in der Spitze bis 2062 reicht, trägt zu einer stabilen Einnahmenbasis bei.

Im Oktober 2024 ist Florian Heumann, der seit Oktober 2000 bei der LHI tätig war und seit Juli 2020 die Position als Chief Financial Officer der LHI Leasing GmbH innehatte, als Geschäftsführer ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Alexander von Dobschütz zum 01. Oktober 2024 als Geschäftsführer der LHI Leasing GmbH und zum 15. Oktober 2024 als Geschäftsführer der LHI KVG GmbH bestellt. Zuvor war Herr von Dobschütz als Vorstand bei einer Direktbank auf der Marktfolgeseite tätig. Er verfügt zudem über langjährige Erfahrung als Leiter des Bereichs Structured Finance und Projektfinanzierung bei einer Landesbank.

Im Jahr 2024 wurde die Vergütungsstruktur auf der Ebene der Geschäftsführung nach Angaben der LHI aus Effizienzgründen angepasst. Mit dem Wegfall der langfristigen Auszahlungskomponente erfolgt die vollständige Auszahlung der Tantiemen nun ohne zeitliche Staffelung. Scope bewertet diese Änderung negativ, da sie den Interessensgleichlauf nicht mehr in gleichem Maße unterstützt wie zuvor.

Ertragslage und Warehousing-Kapazität

Positiv beurteilt Scope, dass in der mehr als 50-jährigen Firmenhistorie ausschließlich positive Jahresüberschüsse erwirtschaftet wurden und auch die wesentlichen Beteiligungsunternehmen seit ihrer Gründung profitabel sind. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der LHI KVG und LHI CapMan mit der LHI Leasing GmbH. Das Jahresergebnis der LHI Leasing GmbH ist im Jahr 2023 um 4,2 Mio. Euro auf insgesamt 6,3 Mio. Euro gesunken, liegt damit dennoch über dem ursprünglichen Zielwert in Höhe von 5,0 Mio. Euro. Die überplanmäßige Erreichung im Jahr 2023 lag in erster Linie in Einmaleffekten begründet.

Die Reduktion der sonstigen betrieblichen Erträge von 38,7 Mio. Euro im Jahr 2022 auf 36,5 Mio. Euro im Jahr 2023 resultierte maßgeblich aus einem geringeren Neugeschäftsvolumen sowie geringeren Provisionserträgen aus der Kapitalvermittlung aus den Gesellschaften LHI KVG und LHI CapMan. Das Provisionsergebnis stieg um 2,4 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro, dieses hohe Ergebnis resultiert aus vorzeitig beendeten Engagements. Die Zinsergebnisse waren im Jahr 2023 nahezu ausgeglichen. Das Beteiligungsergebnis lag mit 12,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 15,5 Mio. Euro. Der Rückgang resultierte aus geringeren Gewinnen infolge niedriger Einmalträge der LHI CapMan und der LHI KVG. Insgesamt beurteilt Scope die aktuelle Profitabilität der LHI im Gesamtbild weiterhin als sehr gut. Wenngleich im Jahr 2024 aufgrund der konjunkturellen Entwicklung sowie der Zurückhaltung der Investoren ein geringeres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird. Dieses wird dennoch im Rahmen des strategischen Zielwertes prognostiziert und ab dem Jahr 2025 wird wieder mit ansteigenden Ergebnissen gerechnet.

Die nachhaltigen Ertragsbestandteile der LHI auf Gruppenebene lagen bei etwa 33,6 Mio. Euro (2022: 31,5 Mio. Euro) und deckten somit über 90% der Fixkosten des Unternehmens, was über der strategischen Zielsetzung in Höhe von mindestens 75% liegt. Aus Sicht von Scope stellt die sehr hohe Fixkostendeckung weiterhin einen Wettbewerbsvorteil dar, da hierdurch ein selektives Vorgehen in den relevanten Märkten ermöglicht wird, was im Einklang mit der auf Langfristigkeit und Reputationssicherung angelegten mittelstandstypischen Ausrichtung des Unternehmens steht.

Darüber hinaus hat die LHI-Gruppe jederzeit die Möglichkeit, sich Liquidität für Asset-Ankäufe über bestehende Finanzierungslinien bei verschiedenen Banken zu beschaffen. Gemäß der Geschäfts- und Risikostrategie liegt der Fokus der LHI KVG allerdings auf Gestaltungen, die gemeinsam mit Investoren umgesetzt werden.

ESG

Seit 10.05.2023 ist die LHI KVG Mitglied der Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen (UN PRI). Im Bereich Aviation gehört die LHI zu den 26 Gründungsmitgliedern des „impact on sustainable aviation e.V.“ im Jahr 2022. Die LHI ist in diversen weiteren Arbeitsgruppen aktiv. Die Unternehmensgruppe gleicht ihre CO₂-Emissionen seit 2020 durch Zertifikate aus. Seit der ersten Zertifizierung 2020 konnten die Treibhausgasemissionen des Unternehmens im Vergleich zur erneuten Zertifizierung im Jahr 2024 (auf Basis des Geschäftsjahrs 2023) um über 10% reduziert werden.

Der Anteil der AuM der derzeitigen Artikel 9-Fonds (insgesamt drei Fonds) an den gesamten regulierten Fonds der KVG beträgt per 30.09.2024 rund 40%. Die Produktpalette weist inzwischen vier ESG Strategie- und drei ESG Impactfonds (nach Art. 8 bzw. 9 SFDR) auf. Im Bereich Immobilien wurden 31 Objekte auf Ökostromversorgung umgestellt bzw. die vertragliche Umstellung fixiert und zwölf Objekte auf Ökogas umgestellt. Die KVG wendet für alle Assetklassen eine ESG-Checkliste für den Ankauf an. Darüber hinaus existiert für die

Assetklassen Immobilien und Erneuerbare Energien jeweils eine umfangreiche Methodik, die auf einem Scoring-Verfahren basiert und eine detaillierte ESG-Einwertung sowie eine laufende Datenerfassung ermöglichen.

Die LHI hat einen Nachhaltigkeitsbeirat, der aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche der LHI und zwei externen Mitgliedern besteht. Der Nachhaltigkeitsbeirat tagt mindestens zweimal jährlich. Für das Jahr 2023 wurde im Jahr 2024 ein Nachhaltigkeitsbericht der LHI veröffentlicht.

Immobilien

Das Investitionsvermögen in Höhe von rund 3,0 Mrd. Euro verteilt sich zu 40,8% auf Büro sowie zu 18,1% auf die Nutzungsart Einzelhandel/Fachmarktzentren. Hotel- sowie Logistikinvestments machen 15,9% bzw. 15,0% aus, während Bildungsimmobilien mit 3,6% und weitere Nutzungsarten (Wohnen- und Geschäftshäuser, Seniorenimmobilien, Produktion und Lager) mit 6,6% das Spektrum komplettieren. Die verwaltete Mietfläche in Höhe von rund 1,3 Mio. qm ist mit 98,9% (bezogen auf die Fläche) nahezu vollvermietet.

Steigende Zinsen und hohe Inflationsraten führten in den Jahren 2022 und 2023 zu einem Einbruch des Immobilien-Transaktionsmarktes, welcher weiterhin nur eingeschränkt funktioniert. Kombiniert mit weiteren Unsicherheitsfaktoren wie Kaufkraftverlusten und den sich wandelnden Nutzeranforderungen an die Gebäude - vor allem hinsichtlich ESG und des künftigen Büroflächenbedarfs - erhöhen sich die Risiken in vielen Immobiliensegmenten weiter. Leerfallende Flächen und sinkende Mieten sind die unmittelbaren Auswirkungen, mit denen vor allem Objekte abseits der A-Lagen zu kämpfen haben. Vor diesem Hintergrund sind verstärkt Maßnahmen erforderlich, um das Renditeniveau der Fonds stabil zu halten und die Risikotragfähigkeit zu stärken. Die durchschnittliche Auszahlung der Investmentvehikel lag im Jahr 2023 mit 4,3% über dem Vorjahr (2,8%) und liegt im Fünfjahresdurchschnitt mit 5,7% ebenfalls auf einem soliden Niveau. Für 41 Immobilien bzw. einem Verkehrswert in Höhe von rund 960 Mio. Euro lagen Scope die Verkehrswerte zum 31.12.2023 und 31.12.2022 vor. Im Jahresvergleich kam es bei den 41 Immobilien im Jahr 2023 zu Abwertungen von durchschnittlich 12%. Die betroffenen Vehikel werden in den nächsten zwei Jahren jedoch nicht aufgelöst, so dass in der aktuell schwierigen Marktphase die Immobilien nicht veräußert werden müssen. Positiv hervorzuheben ist, dass mehr als die Hälfte der Immobilien zum 31.12.2023 oberhalb der jeweiligen Kaufpreise bewertet sind.

Das Transaktionsvolumen der LHI im Jahr 2023 belief sich auf rund 132 Mio. Euro (2022: 490 Mio. Euro). Es wurden im Jahr 2023 drei Immobilien für rund 37 Mio. Euro erworben, was im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Reduktion darstellt (2022: 451 Mio. Euro). Dem gegenüber standen vier Immobilienverkäufe in Höhe von rund 95 Mio. Euro (2022: 39 Mio. Euro). In den ersten drei Quartalen 2024 wurde ein Transaktionsvolumen in Höhe von 221 Mio. Euro erreicht. Dabei wurden zwei Ankäufe in Höhe von rund 166 Mio. Euro, wobei eine Immobilie im Jahr 2021 kaufvertraglich gesichert wurde, und zwei Verkäufe für rund 55 Mio. Euro getätigt. Scope beurteilt positiv, dass es der LHI trotz der herausfordernden Marktlage gelang Verkäufe zu realisieren, die zum Teil zu einem Ergebnis deutlich oberhalb des Plans für die jeweiligen Fonds führte. In der Hochpreisphase des Marktes (2019 bis 2022) hat die Gesellschaft in Summe für mehr als 1,2 Mrd. Euro bzw. 43 Immobilien angekauft. Die LHI setzt im Bereich Immobilien jedoch schon seit einigen Jahren schwerpunktmäßig auf weitgehend konjunkturunabhängige Sub-Assetklassen, wie Lebensmitteleinzelhandel. Darüber hinaus fokussiert sich die LHI künftig vermehrt auf konjunkturunabhängige Sozial- und Infrastrukturimmobilien, die oftmals stabilere Entwicklungen aufweisen.

Darüber hinaus hat die LHI Luxemburg im Jahr 2024 die zunächst nur für den Immobilienbereich beantragte AIFM-Volllizenz erhalten und in Kooperation mit dem Immobilienbereich der LHI KVG die Verwaltung eines offenen Immobilienspezialfonds mit einem Volumen von ca. 210 Mio. Euro übernommen, welcher in verschiedene Einzelhandelsimmobilien in Deutschland investiert.

Erneuerbare Energien

Das Investmentvermögen in der Assetklasse erneuerbare Energien mit einem Gesamtvolumen von rund 2,0 Mrd. Euro zum Ende des Jahres 2023 fokussiert sich auf Onshore-Windparks und Photovoltaik-Anlagen, unter Beimischung von Wasserkraft sowie E-Ladesäulen. Die Wind- und Solarparks haben eine Nennleistung von rund 1.180 MW (51% Solar / 44% Wind) in zwölf aktiv gemanagten Investmentvermögen. 2023 lag die durchschnittliche Auszahlung der Investments mit 7,7% (2022: 8,6%) auf einem wettbewerbsfähigen Niveau.

Als Folge von Russlands Krieg gegen die Ukraine kam es auf den Primärenergiemärkten zu Verwerfungen, die zu höheren Unsicherheiten der Kalkulationsparameter aufgrund der volatilen Energiepreise im Jahr 2022 geführt haben. Der Gas- und Strompreismarkt konnte sich mittlerweile beruhigen, die Volatilität bleibt jedoch weiterhin bestehen. Des Weiteren stellen die gestiegenen Betriebs- und Finanzierungskosten eine Herausforderung dar. Dennoch verfügt diese Assetklasse weiterhin über eine hohe Investorennachfrage kombiniert mit einer höheren Renditeerwartung, welches den Zugang zu geeigneten Investments für die Asset Manager erschwert.

Im Bereich der erneuerbaren Energien hat die LHI im Jahr 2023 neun Einzelassets sowie 23 Assets in einer Finanzierungsstruktur für insgesamt rund 80 Mio. Euro erworben (2022: vier Ankäufe für 97 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2024 belief sich das Transaktionsvolumen auf rund 123 Mio. Euro bzw. sechs Ankäufe. Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 ein Windpark für rund 10 Mio. Euro veräußert.

Aviation

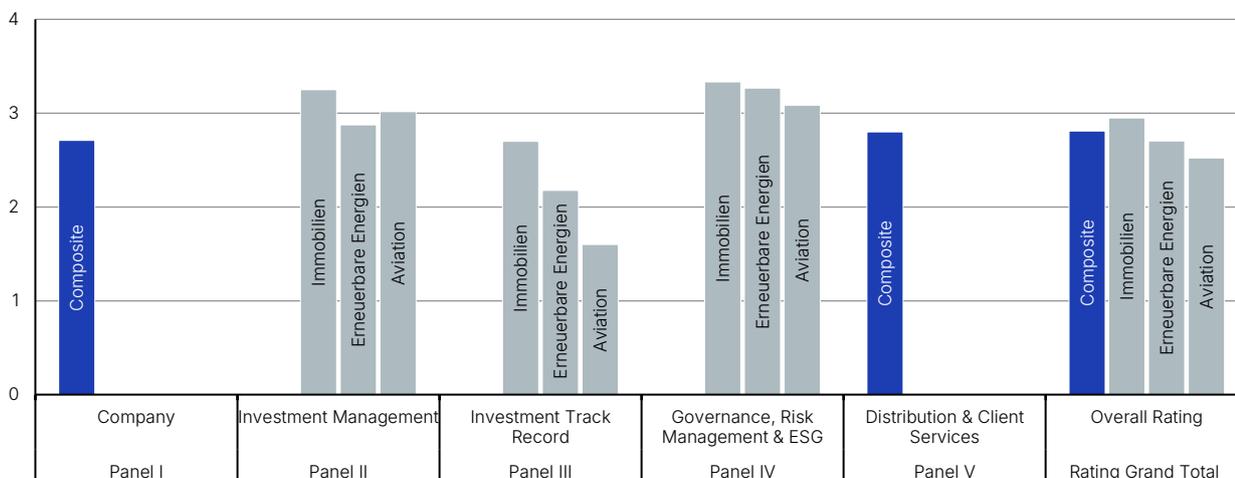
Im Bereich Aviation verwaltet die LHI zum 31.12.2023 neun aktive Investmentvermögen, die in Flugzeuge investiert sind. In ihrer Historie hat die Gruppe bisher verwaltete Vermögenswerte von insgesamt rund einer Mrd. Euro in diesem Segment aufgelegt und verfügt über ein gewachsenes, internationales Netzwerk. Die im Jahr 2023 erzielte durchschnittliche Auszahlung von 5,5% (2022: 6,9%) stellt aus Sicht von Scope ein deutlich überdurchschnittliches Ergebnis dar.

Aufgrund der Corona-Krise kam es insbesondere im Jahr 2020 zu einem deutlichen Rückgang des Passagieraufkommens, welches sich deutlich erholen konnte und mittlerweile das Vor-Corona-Niveau erreicht hat.

Im Bereich Aviation hat die LHI im Jahr 2023 eine Finanzierungslösung für drei weitere Trainingsflugzeuge erfolgreich im Dezember 2023 umgesetzt und dieses Investment für institutionelle Anleger in einer luxemburgischen Verbriefungsstruktur aufgesetzt – analog als Nachfolgeschäff der vier Trainingsflugzeuge im Vorjahr. Im Jahr 2023 wurde ein Helikopter vorzeitig veräußert.

Zum 30.09.2023 wurde ein Spezial-AIF unter der ursprünglichen Planung beendet. Seit 2024 wird das Neugeschäft im Segment Aviation aus der LHI Leasing heraus betrieben und verwaltet – ggf. in Kombination mit LHI Luxemburg.

Abbildung 1: Rating Zusammenfassung



Quelle: Scope Fund Analysis

Rating-Scorecard-Zusammenfassung

Ratingtreiber

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"> + Hervorragende Kompetenz in der Strukturierung von individuellen Produktlösungen für institutionelle Anleger, die gerade in unruhigen konjunkturellen Phasen Chancen bieten, sowie die Begleitung durch langjährige, erfahrene Relationship Manager + Sehr umfangreiche Branchenerfahrung der ersten und zweiten Führungsebene + Gute bis sehr gute Investmentperformance in den drei betrachteten Assetklassen + Erprobte und moderne operative Prozesse sowie effektive Mechanismen der Risikokontrolle und Compliance + Diversifizierte, risikoaverse und zugleich profitable Geschäftsmodell mit breiter Einnahmenbasis sowie exzellenter Fixkostendeckung aufgrund gut planbarer Verwaltungsvergütungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrationsrisiko auf Kundenbasis im Investmentgeschäft - Zuletzt gestiegene Mitarbeiterfluktuation, insbesondere im Bereich Erneuerbare Energien - Ausbaufähige standardisierte ESG-Berichterstattung auf Produktebene, wenngleich die für Kunden individualisierte ESG-Berichterstattung positiv hervorzuheben ist

Rating Scorecard

Panel	Gewichtung / Score	Kriterium	Gewichtung / Score	Immobilien	Erneuerbare Energien	Aviation
Panel I – Unternehmen Teilergebnis	20% 2,7	Organisation	30%			
		Teilergebnis	2,2			
		Führungskräfte	20%			
		Teilergebnis	3,3			
		Finanzstruktur	30%			
		Teilergebnis	3,0			
		Marktpositionierung	20%			
		Teilergebnis	2,5			
Panel II – Investment Management Teilergebnis	20% 3,1	Personal	50%	3,5	2,8	3,5
		Teilergebnis				
		Investmentprozess und Research	40%	3,0	3,0	2,7
		Teilergebnis				
		Externe Dienstleister	10%	3,0	3,0	2,0
		Teilergebnis				
Panel III – Investment Track Record Teilergebnis	30% 2,4	Performance Track Record	40%	3,0	2,0	1,0
		Teilergebnis				
		Asset Sourcing	15%	2,0	3,0	2,0
		Teilergebnis				
		Exit	15%	2,0	-	2,0
		Teilergebnis				
		Operatives Asset Management	30%	3,0	2,0	2,0
Teilergebnis						
Panel IV – Governance, Risikomanagement & ESG Teilergebnis	20% 3,3	Compliance	20%			
		Teilergebnis	3,7			
		Operations	20%			
		Teilergebnis	3,0			
		Risikomanagement	40%			
		Teilergebnis	3,7			
		ESG	20%	2,7	2,3	1,7
Teilergebnis						
Panel V – Distribution & Client Services Teilergebnis	10% 2,8	Distribution	20%			
		Teilergebnis	3,0			
		Client Services	80%			
		Teilergebnis	2,8			
Score			2,81	2,95	2,70	2,52
Rating			AA _{AMR}	AA _{AMR}	AA _{AMR}	AA _{-AMR}

Scope Wichtige Hinweise und Informationen

Die Scope Fund Analysis GmbH (im Folgenden ‚SFA‘) veröffentlicht Bewertungen als sog. Management-Ratings zu Asset Management Companies, Fonds- und Zertifikate-Emitenten. Diese Management-Ratings stellen kein „Rating“ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 dar.

Die von SFA verfassten Management-Ratings sind ferner keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten, welche die Asset Management Company, der Investmentfonds- bzw. Zertifikate-Emittent emittiert bzw. ausgegeben hat und beinhalten kein Urteil über den Wert solcher Finanzinstrumente. Die Bewertungen von SFA stellen ferner keine individuelle Anlageberatung dar und berücksichtigen nicht die speziellen Anlageziele, den Anlagehorizont oder die individuelle Vermögenslage der einzelnen Anleger. Mit der Erstellung und Veröffentlichung von Bewertungen wird SFA gegenüber keinem Kunden als Anlageberater oder Portfolioverwalter tätig.

Sofern nachfolgend der Begriff Asset Management Company verwendet wird, umfasst dieser sowohl Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften als auch Investmentberatungsgesellschaften.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Verbreitung des vorliegenden Management-Ratings ist als Herausgeber die Scope Fund Analysis GmbH, Berlin, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) HRB 97933 B, Geschäftssitz: Lennéstraße 5, 10785 Berlin, Geschäftsführer: Dr. Lars Edler, Florian Schoeller, Christian Werner. Das vorliegende Management-Rating wurde erstellt und verfasst von: Hosna Houbani, CFA, Director, Lead Analyst.

Management-Ratinghistorie

Datum	Rating Action	Rating	Datum	Rating Action	Rating
09.12.2024	Affirmation	AA _{AMR}	06.12.2017	Affirmation	AA _{AMR}
28.11.2023	Affirmation	AA _{AMR}	30.11.2016	Affirmation	AA _{AMR}
28.11.2022	Affirmation	AA _{AMR}	02.12.2015	Affirmation	AA _{AMR}
30.11.2021	Affirmation	AA _{AMR}	08.05.2015	Watchlist resolved / Affirmation	AA _{AMR}
10.11.2020	Affirmation	AA _{AMR}	20.04.2015	Watchlist (evolving)	AA _{AMR}
08.01.2020	Affirmation	AA _{AMR}	05.05.2014	Initial Rating	AA _{AMR}
21.12.2018	Affirmation	AA _{AMR}			

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von Management-Ratings, ist in der „Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten“ der Scope Fund Analysis GmbH abrufbar unter scopeexplorer.com.

Das Management-Rating wurde von SFA unabhängig jedoch entgeltlich auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Asset Management Company über die Erstellung dieses Management Ratings erstellt.

Wesentliche Quellen des Management-Ratings

Bei der Erstellung des Management Ratings wurden folgende wesentlichen Informationsquellen verwendet: Webpage des Asset Management Unternehmens - Angeforderte Detailinformationen - Jahresabschlüsse - Halbjahresabschlüsse - Datenlieferungen von externen Datenlieferanten - Interview mit dem Asset Management Unternehmen - Externe Marktberichte - Presseberichte/sonstige öffentliche Informationen.

Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die SFA für zuverlässig hält; sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Allerdings kann SFA die Richtigkeit der verwendeten Informationen nicht garantieren und keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit übernehmen.

Vor Veröffentlichung wurde dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben, das Rating und die maßgeblichen Faktoren der Ratingentscheidung (Ratingtreiber) einzusehen, inklusive der dem Rating zugrunde liegenden zusammenfassenden Begründungen des Ratings (Rating Rationale). Die Ratingnote wurde nach dieser Einsichtnahme nicht geändert.

Methodik

Das Management-Rating bezieht sich auf die Bewertung der Qualität des Asset Management-Unternehmens in seiner Funktion als Produktmanager und Emittent von Finanzinstrumenten im Sinne der von SFA veröffentlichten Methodiken. Die jeweils gültige Methodik ist abrufbar unter scopeexplorer.com/methodologies. Informationen zur Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Rating-Skala sind in der jeweiligen Methodik enthalten.

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5

D-10785 Berlin

scopeexplorer.com

Tel.: +49 30 27891-0

Fax: +49 30 27891-100

info@scopeanalysis.com

in

Bloomberg: RESP SCOP

[Scope contacts](#)

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

SFA erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Bewertung zu einem bestimmten Stichtag, an dem die Bewertung veröffentlicht wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass eine Bewertung keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einer geänderten Bewertung niederschlagen kann. SFA haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf eine von ihr erstellte Bewertung gestützt werden. Im Falle einfacher oder leichter Fahrlässigkeit von SFA, eines ihrer gesetzlichen Vertreter, eines ihrer Mitarbeiter oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen ist die Haftung bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Sollte es sich bei dem jeweiligen Rating um ein beauftragtes Rating handeln, so besteht ebenfalls keine Haftung von SFA nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. Die Bewertung sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Die Bewertung stellt somit nur eine Meinungsäußerung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Der Inhalt der Ratings sowie der Ratingberichte ist urheberrechtlich sowie anderweitig durch Gesetze geschützt. Bei den dort genannten Produkt- und/oder Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken handeln. Es darf eine Kopie der durch SFA auf ihrer Website veröffentlichten Ratings bzw. Ratingberichte auf einem einzigen Computer für den nicht-kommerziellen und persönlichen internen Gebrauch gespeichert werden. Jede darüber hinaus gehende unberechtigte Verwendung wie die Änderung, Reproduktion, Übermittlung, Übertragung, Verbreitung, Weiterveräußerung oder Speicherung für eine spätere Verwendung der Inhalte der Ratings bzw. Ratingberichte ist strengstens untersagt. Die unberechtigte Verwendung kann zu Schadensersatz- und Unterlassungsansprüchen führen.